

FSJ 2014/2014: Oktober – angekommen und eingelebt



Schon wieder ist ein Monat vorbei, schon wieder vergingen vier Wochen an den Schulen wie im Flug.

Nachdem der Oktober mit der Saisonöffnung sehr ereignisreich gestartet war, folgten gleich drei Grundschulaktionstage an den Grundschulen in Allensbach, auf der Waldsiedlung und in Dettingen.

Die Saisonöffnung war sehr erfolgreich und wurde von allen Jugendspielern mit viel Freude durchgeführt. Dabei durfte ich auch Teile der Organisation übernehmen und war dann natürlich froh, dass alles reibungslos funktionierte und wir alle einen tollen Mittag in der Halle verbringen konnten. Dieses Event ist immer ein schöner Einstieg in die Saison, eine tolle Aktion für die Kinder und natürlich auch eine Gelegenheit für die Eltern, einmal die Mannschaften mit ihren Trainern kennenzulernen.

Einige Tage später fanden dann innerhalb von einer Woche drei Aktionstage zum Thema „Lauf' dich frei, ich spiel' dich an“ rund um die Sportart Handball statt. Dabei konnten alle Zweitklässler der jeweiligen Schulen einen ganzen Vormittag in der Sporthalle verbringen, verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Aufgaben bewältigen, und kleine Grundspiele hinführend zum Handball ausprobieren. Dabei konnte man schon sehr gute Ansätze beobachten und ein paar neue Handballer für den Verein gewinnen. Das Highlight war abschließend natürlich die Urkunde für die neuen, kleinen Handballspieler, und ein kindgerechtes Regelheft zum Mitnehmen. Jede Schule hat darüber hinaus noch einen Kempa-Softhandball für den Schulsport bekommen, mit dem sich das Erlernen des Handballspiels für die Kinder deutlich einfacher gestaltet.

Natürlich ging aber auch mein ganz normaler Alltag an den Schulen weiter: Ich bin jetzt wirklich angekommen, habe mich eingelebt, und auch die Kinder kennen mich nun und wissen, dass ich noch öfter in den Unterricht kommen werde. Schön ist, dass ich immer mit viel Vorfremde erwartet, und dann auch total herzlich von allen

Schülern empfangen werde. So macht meine Arbeit umso mehr Spaß, weil ich weiß, dass ich immer willkommen bin. So kommt es manchmal vor, dass ich anstatt Sportunterricht auch einmal eine Stunde alleine eine Klasse betreuen darf. Gerade im Moment ist die Grippewelle ausgebrochen, weshalb es überall überfüllte Vertretungspläne gab. Das macht mir aber mindestens genauso viel Spaß, wie in der Sporthalle zu stehen, denn die Kinder haben mich direkt als ernst zu nehmende „Lehrerin“ angenommen und akzeptiert.

Zusammen mit den Schülern und Lehrern darf ich auch gemeinsame Aktionen erleben, so wie beispielsweise das Herbstheft auf der Waldsiedlung, bei dem die Drittklässler leckere Suppen kochten, die wir alle, nach einer kurzen Vorstellungen mit Herbstliedern- und Gedichten, essen durften.

Mittlerweile sieht man auch immer wieder die gleichen Gesichter, ob beim Handballtraining, beim Kinderturnen, in der Schule oder in der Mittagsbetreuung. Und gerade das ist das Schöne: Die Kinder kennen mich nun, zusammen haben wir eine Menge Spaß, und hoffentlich wird es in Zukunft auch so sein!

Nun stehen die Herbstferien vor der Tür, in denen ich in Radolfzell beim Handballcamp unterstützend dabei sein werde. Danach geht es im November an neuen Schulen weiter, ich werde zum Beispiel erstmals in Liggeringen an der Grundschule sein.

Auf einen neuen Monat und hoffentlich weiterhin so viel Freude wie bisher!

Johanna Leenen